

Fußball

## Sportredaktion benötigt die neuen Kaderlisten

■ **Kreis Höxter** (nw). Am 12. August startet die neue Fußball-Saison 2018/2019. Wie jedes Jahr benötigt die Sportredaktion der *Neuen Westfälischen* und *Fupa*, unser Fußball-Internetportal ([www.fupa.net/hoexter](http://www.fupa.net/hoexter)), von den Vereinen Informationen zu den neu zusammengestellten Mannschaften (natürlich auch 2. und 3. Mannschaften sowie Frauenteam).

Bitte senden Sie uns den Kader, Abgänge, Zugänge, Meisterschaftsfavoriten, Saisonziel

und bitte auch (sehr wichtig) die aktuellen Telefonnummern der Trainer, Betreuer oder Mannschaftsverantwortlichen. Viele Vereine haben ihre Informationen bereits geschickt, aber es fehlen noch einige, vor allem aus den drei C-Ligen.

Das 32 Seiten starke Sonderheft der NW zur neuen Fußball-Saison erscheint am Mittwoch, 8. August.

Bitte alle Infos schicken an: E-mail: [sport.hoexter@nw.de](mailto:sport.hoexter@nw.de) oder an [sport.warburg@nw.de](mailto:sport.warburg@nw.de)



**Zufriedene Gesichter:** Würgassens Uwe Hartmann (l. v.l.) und Sylvia Kleinschmidt (l.v.r.) gratulieren den Kapitänen der vier platzierten Teams (v.l.) Amelunxens Dennis Ramovic, Würgassens Florian Scholle, Wesers Sebastian Seibt und Dalhausens Robin Becker.

## FC Weser siegt im packenden Finale

**Fußball:** Der Bezirksligist gewinnt den Hansa-Flex-Pokal gegen den SSV Würgassen

■ **Würgassen** (la). Nachdem der FC Blau-Weiß Weser im letzten Jahr das traditionelle Vorbereitungsturnier des SSV Würgassen ausließ und den Titel nach Drenke wandern ließ, sicherte sich der Bezirksligist in diesem Jahr den Hansa-Flex-Pokal wieder. Ohne Gegenor in drei Spielen gewann die Bonan-Elf den Titel.

„Vier spannende Turniertage bei bestem Kaiserwetter liegen hinter uns. Wir konnten tolle Spiele mit Mannschaften auf Augenhöhe genießen. Alle teilnehmenden Mannschaften sind sich und den Schiedsrichtern gegenüber ehrgeizig, aber sportlich fair begegnet“, zog Sylvia Kleinschmidt aus dem Würgasser Vorstand ein durchweg positives Fazit und zeigte sich auch mit der Zuschauerresonanz mehr als zufrieden.

### »Vier Turniertage bei Kaiserwetter liegen hinter uns«

Im Finale musste der Favorit und spätere Titelgewinner ein schweres Stück Arbeit vollbringen, denn gegen den Gastgeber siegte Weser nur knapp mit 1:0 durch einen viel diskutierten Elfmeter, den Stefan Lübke aber perfekt verwandelte. Defensiv ließ Blau-Weiß aber wenig zu, so dass der eine Treffer in einem hart um-

kämpften Spiel mit wenigen Chancen zum Sieg reichte. In diesem Spiel verletzten sich auf beiden Seiten jeweils Spieler und sogar der Krankenwagen musste kommen.

Das Spiel um Platz drei lief schon offener. Dalhausen drehte im B-Liga-Duell gegen Amelunxen das Spiel nach einem 0:1-Rückstand und durfte sich so über Bronze freuen. In der Gruppenphase gewannen die beiden Finalisten aus Würgassen und Weser souverän jeweils beide Spiele in der Vorrunde. Der SSV siegte gegen Weser-Diemel mit 2:0 und gegen Amelunxen im unterhaltsamsten Spiel des Turniers mit 4:3. Der spätere Titelträger holte jeweils zwei 3:0-Siege gegen Dalhausen und Haarbrück. Amelunxen sicherte sich nach einem 2:2-Remis gegen Weser-Diemel aufgrund der Tordifferenz den Einzug ins Spiel um Platz drei und Dalhausen siegte gegen den C-Ligisten Haarbrück in letzter Sekunde mit 2:1.

„Unsere erste Seniorenmannschaft ist nur haarscharf am Turniersieg vorbei gelaufen, so dass wir auf die sportlichen Leistungen sehr stolz sind“, erklärte Kleinschmidt weiter und auch der neue Trainer Andreas Niescery lobte vor allem den Auftritt des Außenstoppers gegen Weser, der für ein offenes Finale sorgte, in dem nie Langeweile aufkam.



**Turniersieger ohne Gegenor:** Trotz eines dezimierten Kadern nach Abpfiff schaut der Bezirksligist FC Blau-Weiß Weser auf ein starkes Turnier zurück und zeigte sich mit seiner Leistung zufrieden.

FOTOS: LARS LANGE

# Starter kämpfen mit der Hitze

**Leichtathletik:** 450 Starter beim beliebten Drei-Dörfer-Lauf des TuS Hembsen. Mathias Nahen gewinnt erneut die Langstrecke, Nikolaj Dorka ist Schnellster über fünf und Christoph Dohmann über zehn Kilometer



Von Torsten Wegener

■ **Hembsen.** Es war wieder ein gelungenes Event im Hembsen: Trotz feucht-heißen Wetters finishten 450 Athleten plus zwei Dutzend Bambinis beim Drei-Dörfer-Lauf des TuS Hembsen. Während der Bad Driburger Mathias Nahen seine beeindruckende Siegesserie in Hembsen ausbaute, überzeugte der Godelheimer Christoph Dohmann mit einer tollen Zeit über die zehn Kilometer sowie die Nachwuchsathleten des Warburger SV über die fünf Kilometer.

Jede Menge Lob der teilnehmenden Sportler erhielt der Veranstalter TuS Hembsen im Anschluss an die Läufe. „Die Strecke ist gut ausgeschildert, die Verpflegung unterwegs optimal“, lautet der eindeutige Tenor. Der gute Ruf des Laufs in Hembsen sorgte dafür, dass nicht nur Läufer aus dem Kreis anreisten, sondern auch Sportler aus der Paderborner und der Kasseler Region, ja sogar aus dem Raum Soest. Der Dank von Chef-Organisator Rainer Müller ging im Anschluss an die Läufer und natürlich an die vielen, vielen Helfer und die Sponsoren, die die Veranstaltung tatkräftig unterstützten.

### »Dann macht es auch Spaß sich ehrenamtlich zu engagieren«

„Wenn die Veranstaltung so toll angenommen wird, dann macht es auch Spaß sich ehrenamtlich zu engagieren. Mit der Teilnehmerzahl sind wir absolut zufrieden“, sagte Rainer Müller. „Wir hatten dieses Jahr gut 50 Helfer und es war die richtige Entscheidung eine Wasserstelle mehr aufzubauen. Zudem haben wir für die lange Strecke extra einen Mountainbikefahrer hinterm Feld fahren lassen, der die Läufer mit Wasser versorgen konnte“, so der Organisator.

Dass sich der TuS Hembsen wohl auch in Zukunft keine Sorgen um motivierte Starter machen muss, zeigten die Bambinis. Angeführt und geleitet vom „Hasen“ Dennis Scheifhaken rasten sie auf ihrer Kurzstrecke durchs Dorf, hatten teilweise sogar noch Zeit für kurze Winkeinlagen und freuten sich dann im Ziel kollektiv über ihre Medaillen.

Ob es einer von den diesjährigen Bambinis sein wird, der die Siegesserie von Mathias Nahen (M45) beenden wird, bleibt dahingestellt. Die Frage wird in Hembsen schon heiß diskutiert, wer „den Nahen“ wohl schlagen kann. Angesichts der stabilen Zeiten, die der Läufer vom TV Jahn Bad Driburg zeigt, kann die Siegesserie sicherlich noch einige Zeit weiter gehen. Dieses Jahr brauchte er 1:08,58 Stunde für die 18 Kilometer mit insgesamt 315 Höhenmetern – eine gute Zeit bei den Temperaturen. Sein Rekord liegt in Hembsen bei 1:07,25 Stunden aus dem Jahr 2016. Es war der sechste Sieg bei der sechsten Auflage der 18 Kilometer.

Die Plätze zwei und drei ging an Paul Maksuti (M35) und Wolfgang Freitag (M50) von Delbrück läuft mit zwei beziehungsweise dreieinhalb Mi-



**Mit Begeisterung um die Ecke:** Der Bambini-Lauf im Rahmen des Drei-Dörfer-Laufes ist immer etwas besonders und auch stets gut besucht.

FOTOS: TORSTEN WEGENER



**Top-Läufer:** Nikolaj Dorka gewann über fünf Kilometer, gefolgt von Matthias Berkemeier (LF Lüchtringen). Christoph Dohmann (v. r.) aus Godelheim gewann den Zehner.



**Start über die Langstrecke:** Der spätere Sieger Mathias Nahen (Nr. 421) vom TV Jahn Bad Driburg hielt sich hier noch etwas zurück. Nahen gewann zum sechsten Mal über 18 Kilometer in Hembsen.

nuten Rückstand. Markus Böddeker (M40) vom TV Jahn Bad Driburg belegte Platz vier. Von den 95 Finishern über 18 Kilometer waren 22 Frauen. Die schnellste war Larissa Scheidemann (RunArtist Holzminde, W35) in 1:25,57 Stunde. Mit aufs Podest liefen Rebecca Binnie-Pott (W35) in 1:30,10 Stunde und Simone Siepler (W45) in 1:35,33 Stunde, beide von Non-Stop-Ultra Brakel.

Auch wenn er im letzten Jahr nicht in Hembsen am Start war, auch Nikolaj Dorka aus Kassel ist ein alter Bekannter beim Drei-Dörfer-Lauf. Dorka startete in Hembsen schon erfolgreich auf allen drei Strecken. Dass er die Abwechslung mag, zeigt er auch bei Hochstift-Se-



[www.nw.de/hoexter](http://www.nw.de/hoexter)

en über die fünf Kilometer. Früh hatte der hessische Meister über die 800 Meter (2014) nur noch einen Kontrahenten an der Seite, als es nach 1,2 Kilometern bergauf ging. Mat-

thias Berkemeier (U20) heftete sich an die Fersen, musste jedoch am 1,4 Kilometer langen Anstieg abreißen lassen und verlor auch bergab noch weitere Sekunden. Zu Beginn der letzten 1,5 Kilometer lagen zwischen den beiden Erstplatzierten 25 Sekunden, im Ziel waren es schließlich 31. Dorka siegte in 16,53 Minuten.

Zufrieden zeigte sich Stefan Rustemeier (M45) vom TV Jahn Bad Driburg als Dritter in 18,58 Minuten. Christian Tewes (M40) vom LV Börde-land Borgentreich belegte in 19,17 Minuten Platz vier.

Bei den Damen konnte Petra Brand (W45) vom SC Borch den Angriff der Jugend noch einmal abwehren. Sie siegte in 21,23 Minuten. Doch

nur 17 Sekunden nach ihr kam schon Klara Kuhaupt (U16) vom Warburger SV ins Ziel gedüst. Und nur zehn weitere Sekunden dauerte es, bis Schwester Mia Kuhaupt (U14) ins Ziel kam und Platz drei belegte.

Das starke Auftreten des Nachwuchses vom Warburger SV komplettierten Marius Engemann, Jahrgang 2005, der in 21,13 Minuten als Elfter ins Ziel kam und Lea Albers, ebenfalls Jahrgang 2005, die bei den Frauen Platz sechs schaffte.

Mutig präsentierte sich Christoph Dohmann über die zehn Kilometer. Der Godelheimer, der zuletzt beim Strongmanlauf in Ottbergen über sechs Kilometer gewann, ging das Anfangstempo von Dorka und Berkemeier mit, die gleichzeitig über die fünf Kilometer starteten. Nach 1,8 Kilometern trennten sich dann die Laufstrecken und Dohmann hatten bereits einen beachtlichen Vorsprung, den er bis zum Ziel kontinuierlich ausbaute. Er siegte in starken 35,55 Minuten. Nur Marcel Bückler (M35) von „Delbrück läuft“ hatte sich einigermaßen ernsthaft auf die Verfolgung gemacht, lag im Ziel aber fast zwei Minuten zurück. Platz drei belegte Routinier Michael Amstutz, der es ruhig angehen ließ (42,08 Min.).

Viktoria Rath (Delbrück läuft, W30) lief die insgesamt sechstschnellste Zeit und siegte ebenfalls souverän bei den Frauen in 43,34 Minuten.

Das schwüle Wetter forderte auf allen drei Strecken insbesondere am knackigen Anstieg bei einigen Läufern seinen Tribut und die ein oder andere Gehpaue musste eingebardet werden. Trotzdem war es wieder eine rundum gelungene Veranstaltung des TuS Hembsen.



**Durch die Felder:** Das Starterfeld zog sich lang bei hohen Temperaturen.



**Schnell und ausdauernd:** Klara Kuhaupt (U16) vom Warburger SV wurde Zweite über fünf Kilometer.